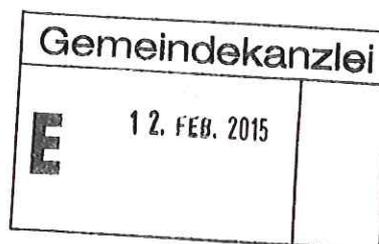


Gemeindekanzlei Herisau
z.H. Büro des Einwohnerrates
Poststrasse 6
9100 Herisau



Herisau, 11. Februar 2015

Interpellation FDP-Fraktion

Ein umfassendes Parkierungskonzept für Herisau

Geschätzte Damen und Herren Einwohnerräte

Für einen grossen Teil der Herisauer Bevölkerung sowie das Gewerbe sind die Parkplätze im Herisauer Zentrum immer wieder ein wichtiges Thema und geben zu engagierten Diskussionen Anlass: Werden die Parkplätze vor dem Gemeindehaus nun aufgehoben? Verschwinden die Parkplätze bei einer Sanierung des Obstmarktes ganz oder wird nur die Anzahl reduziert? Was passiert mit den Parkplätzen an der Oberdorfstrasse, wenn diese Strasse zur Fussgängerzone werden sollte? Wieso sind die Parkplätze auf dem Ebnet immer stärker belegt? Ja, und wieso hat sich der Gemeinderat gegen eine Erweiterung der Gutenberg-Tiefgarage unter dem Obstmarkt entschieden? Was ist eigentlich aus den Plänen geworden, auf dem Ebnet ein Parkhaus zu errichten?

Die laufende Diskussion zur Zentrumsgestaltung, die Äusserungen anlässlich der Zukunftswerkstatt oder die Debatte zum EVP-Postulat „Leben im Dorfzentrum“ zeigen deutlich, dass ohne zukunftsweisende und für alle Interessengruppen tragfähige Lösungen zur Parkplatz-Thematik auch in diesen Themenfeldern kein Weiterkommen sein wird.

Die Parkplatzplanung ist in Herisau zwar ein umstrittenes Thema, der Handlungsbedarf ist jedoch weitgehend anerkannt. Es ist daher sinnvoll – bevor die Arbeiten zur Zentrumsgestaltung bzw. Sanierung des Obstmarktes in Angriff genommen werden – zuerst die Frage der Parkraumplanung anzugehen und entsprechende Grundsätze festzulegen. Eine Antwort auf die Parkplatzthematik sichert langfristig auch die Standortattraktivität von Herisau.

Mit Überweisung des vorliegenden ^{Interpellation/Bg, 12-2-15} ~~Postulats~~ wird der Gemeinderat deshalb eingeladen, dem Einwohnerrat gemäss Art. 57, Abs. 2 des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates, Bericht zu erstatten und die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie gedenkt der Gemeinderat, den divergierenden Interessen der „Parkplatz-Befürworter“ und der „Parkplatz-Gegner“ zu begegnen?
2. Ist der Gemeinderat bereit, dem Einwohnerrat ein umfassendes Parkierungskonzept vorzulegen, welches den heutigen und zukünftigen Bedarf aufzeigt und Antworten gibt auf die Frage, wie Parkplätze optimal ins Ortsbild integriert werden können ?
3. Wie sieht ein möglicher Zeitplan aus?

Für die FDP-Fraktion:



Roger Mantel



Karin Jung



Margrit Baumgartner



Raphael Froidevaux



Michel Peter



Lukas Scherer

Silvan Schläpfer



Barbara Zeller

